

Absender:

An Bundeskanzler Olaf Scholz
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1,
10557 Berlin

Ort, Datum

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Olaf Scholz,

wir bitten Sie, von Ihrer Richtlinienkompetenz Gebrauch zu machen und dem Gesundheitsminister Ihrer Regierung sowie den angeschlossenen Delegationsmitgliedern zu untersagen, der International Health Regulation (IHR, Deutsch: IGV, Internationale Gesundheitsvorschriften) der WHO bei der Generalversammlung der WHO in Genf 21.-28. Mai 2023 zuzustimmen.

Wir Bürger sehen uns durch den neuen WHO- Pandemievertrag in unseren elementaren Grundrechten bedroht. Dieser soll vom 21.-28.5.2023 in Genf weiterverhandelt und durch die **Internationale Health Regulation (IHR/IGV)** in wesentlichen Inhalten bereits jetzt festgezurr und dann im Mai 2024 beschlossen werden. **Diese IHR wie auch die Entwürfe des Pandemievertrages enthalten für uns nicht akzeptable Bestandteile und hebeln unsere Grundrechte wie auch unsere Autonomie als Nationalstaat und unsere Demokratie aus, sobald nur eine „Pandemie“ ausgerufen wird.**

Der Einfluss der Profiteure der Pandemien - die Pharmaindustrie - auf die WHO ist unübersehbar!

Wie leichtfertig und fälschlicherweise von der WHO „Pandemien“ ausgerufen werden, konnten Sie bei der Schweinegrippe wie jüngst bei den Affenpocken bzw. MPox miterleben.

Auch im Rahmen der Covid-19 Pandemie wurden von der WHO mit undurchsichtigen Entscheidungsabläufen erhebliche Fehleinschätzungen gemacht. Es wurden mehrere wissenschaftlich nicht haltbare Empfehlungen gegeben, die extreme Schäden für die Bürger, die Wirtschaft, das Staatswesen und auch die Gesundheit der Menschen zur Folge hatten und den Profiteuren Zig Milliarden in die Taschen spielten.

Wie groß die Gefahren sind, dass Pharmafirmen oder von Ihnen gesponsorte Wissenschaftler selbst die Viren erzeugen, die dann Pandemien auslösen können, zeigt die Gain-of-Function-Forschung, der wir auch die COVID-Pandemie schulden, **die aus dem Labor aus Wuhan stammt.** Auch Pfizer hat öffentlich in einem missglückten Dementi zu entsprechenden Aussagen eines ihres Managers zugegeben, Gain-of-Function-Forschung zu betreiben.

Die Gefahren einer Weltherrschaft „im Namen der Gesundheit“ muss verhindert werden! Deutschland und auch alle anderen Mitgliedsstaaten der WHO müssen unabhängig bleiben - auch bei einer Pandemie!

Jedes Land weiß letztlich selbst am besten, wie es eine Infektionssituation - die regional sehr unterschiedlich sein kann - einschätzt, wem sie glaubt und welche Maßnahmen zu treffen sind.

Der WHO übernationale Machtbefugnisse zu erteilen, sehen wir als Hochverrat an. Jegliche Zustimmung zu den vorgelegten IHR- und Pandemie-Vertragsdokumenten wird von informierten Wählern mit Abwahl der Regierungsparteien quittiert und Strafanzeige wegen versuchten Hochverrates gestellt werden.

Der Einfluss der Pharmakonzerne auf die WHO und die Regierungen muss unbedingt gestoppt werden - im Interesse der Bevölkerung! Zudem muss jetzt öffentlich und im Parlament darüber diskutiert werden, aus dieser inzwischen höchst fragwürdigen, nicht demokratisch gewählten Organisation, die vom deutschen Steuerzahler erheblich mitfinanziert wird, auszutreten.

Mit freundlichem Gruß